



Notizen:	YYF- Die Frau in der Gemeinde	YYF
----------	-------------------------------	-----

● EINLEITUNG:

1.Mose 1,27: Gott schuf den Menschen nicht als monogenes Wesen, sondern als Mann und Frau. Beide bilden auf ihre Weise Gottes Wesen ab.

Galater 3,28: In den Augen unseres Erlösers und im Lichte seines Erlösungswerkes sind sie beide gleichwertig, aber nicht gleichartig.

● HAUPTTEIL 1: Die Schöpfungsordnung

1.Petrus 3,7: Er schuf zuerst den Mann. Er schuf die Frau als schwächeres Geschlecht, das geschützt werden soll.

1.Mose 2,15: Setzte ihn in den Garten Eden und gab ihm die Rolle der Leitung. Er benennt Tiere (Vers 20) und später auch seine Frau (Vers 23).

1.Mose 2,18-23: Gott formte die Frau aus der Seite des Mannes, als Gehilfin, ihm zur "Seite", nicht daß sie über ihn herrsche.

1.Mose 3,16: Nach dem Sündenfall kam der Fluch dazu: der Mann wird ihr "Herr" sein, das bedeutet: "herrschen" über sie (1.Mose 4,7 wie über die Sünde).

Matthäus 19,7-8: Dies führte zu einem Mißbrauch der Stellung der Frau. Am Anfang ist es nicht so gewesen. Jesus führt zur Schöpfungsordnung zurück.

● HAUPTTEIL 2: Die charismatische Ordnung

Richter 4,4: Schon im AT beruft Gott die Frau zur Prophetin und Richterin.

Sprüche 31,10-31: Als tüchtige Hausfrau ist sie "Herrin", hat sie ihren Platz bei kreativen Tätigkeiten und als Lehrerin der Kinder (1. Tim.2,15; 2.Tim.3,15).

Matthäus 28,5-7: Die Frau wird Zeugin und Verkündigerin der Auferstehung.

Lukas 8,1-3: Frauen wurden Jünger und dienten Jesus.

Apostelgeschichte 18,26: Sie lehrt und leitet andere Frauen an (Titus 2,2-5).

Römer 16,1-3: Sie dient als Diakonin und Helferin in der Gemeinde.

1.Korinther 11,5: Sie redet prophetisch, betet, lobt und preist Gott mit ihren Gaben, aber hat nie den Vorstand (Ältesten) ersetzt.

1.Timotheus 2,11-15: Paulus ist kein Frauenfeind, sondern führt die Gemeinde wieder zur Schöpfungsordnung zurück.

Epheser 5,22-25: Diese Schöpfungsordnung findet eben in der Familienstruktur ihren Niederschlag. Die Familie ist die Gemeinde im Kleinen (Vers 32). Der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus das Haupt der Gemeinde ist. Er opfert sich selbst auf, wie sein Vorbild Jesus (Matthäus 20,25-28).

1.Timotheus 3,1-5: Der Mann ist der Vorstand der Familie, (so auch der Gemeinde). Frauen und Kinder ordnen sich seiner dienenden Leitung gerne unter (Kol. 3,18-20).

1.Petrus 5,1-4: Als Hirte der Gemeinde darf er nicht herrschen, sondern soll ein Vorbild sein.

5.Mose 22,5.6: Der Unterschied zwischen Mann und Frau soll auch im Äußerlichen sichtbar sein (so lehrt es uns die Natur 1.Korinther 11,14-16).

1.Korinther 11,3: Obwohl Jesus und der Vater eins sind (Johannes 10,30) ist doch Gott Christi Haupt, sowie der Mann des Weibes Haupt ist.

1.Korinther 12,28: Auch unter den Gaben des Geistes gibt es eine Ordnung unter gleichen (aufs erste...danach...).

1.Korinther 14,33.34: Die Geistesgaben, die ebenso Frauen erhalten, sind auch in der neutestamentlichen Gemeinde der Schöpfungsordnung untertan. Dies ist keine kulturelle Frage, sondern des Herren Gebot (V.37), gültig für alle Gemeinden (V.34).

Jesaja 3,12: Jesaja tadelt den Abfall des Volkes und den Hochmut der Frauen. Auch Kinder herrschen, obwohl sie sich nach Gottes Gebot der Autorität der Eltern unterordnen sollten (Epheser 6,1-3; siehe YN).